

# "Reden Sie mit den Pflanzen"

Haus & Grund hatte gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein zum Rosenschnitt-Kurs auf die Pomologie eingeladen. 42 Rosenfreunde - darunter 18 Frauen - kamen in den Rosengarten am Rosencafe.

16. März 2013, 00:00 Uhr•Reutlingen  
Von DIETMAR CZAPALLA



OGV-Vorsitzender Bodo Kablau riet den Anwesenden, nur eine gute Schere zu kaufen. Foto: Dietmar Czapalla

Zum Workshop "Rosenschnitt und -Pflege", den Haus & Grund Reutlingen und Region gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein (OGV) Reutlingen veranstaltete, waren am vergangenen Samstag 42 Rosenfreunde auf die Pomologie gekommen. Passenderweise fand der Kurs im dortigen, anlässlich der Landesgartenschau im Jahr 1984 errichteten, Rosengarten am Rosencafe statt. Als erfahrene Referenten fungierten Bodo Kablau, Vorsitzender des OGV, und Landschaftsgärtnerin Petra Siegel von der Betzinger Baumschule Schlotterbeck.

Unter denen, die bei frühlingshafter Witterung zum Rosenschnitt-Kurs gekommen waren, befand sich auch Gabriele Klein, die daheim "ein paar Rosenstöcke hat und dazulernen möchte". Oder Ernst Streich, der in Metzingen "auf einer Rabatte Polyantharosen und eine Heckenrose neu pflanzen will". Alexandra Raach begründete ihr Kommen mit den Worten: "Weil wir sehr viele willkürlich gepflanzte Rosen habe, jetzt soll es professionell werden."

Nach der Begrüßung und der Vorstellung von Rosenschere - "kaufen Sie eine gute Schere, keinen Krusch" - und kleinen Sägen verwies Kablau auf den richtigen Zeitpunkt des Rosenschnittes. "Auf keinen Fall im Herbst, sondern grundsätzlich im Frühjahr, etwa zur Zeit der Forsythienblüte."

Anschließend ging es - vorerst nur für den Fachmann - an die Arbeit. Am Beispiel einer Polyantharose zeigte er unter vielem anderen, wie und wo zurückgeknipst werden muss, wie man das Wachstum der Rose anregt und steuert. So ganz nebenbei lehrte Kablau auch die richtige Schnittführung, informierte über Wachstumsgesetze, Winterschutz, Rosen-Krankheiten, ausgewogene Düngung nach erfolgter Bodenuntersuchung, Schädlingsbekämpfung und mehr. Außer um Polyantharosen ging es dabei auch um Edel-, Strauch-, Kletter-, Stamm-, Zwerg- und bodendeckende Rosen. Aber auch um den die Bildung neuer Blüten anregenden Sommerschnitt und den behutsamen Säuberungsschnitt vor Wintereinbruch. Um diverse Rosensorten und deren Veredelung soll es in einem künftigen Kurs gehen.

Schließlich gab es während des fast dreistündigen Kurses für die interessierten Teilnehmer noch genügend Zeit, die Rosenschere selbst in die Hand zu nehmen und unter Anleitung der Referenten das Erlernte in die Tat umzusetzen. "Vorsicht wenn noch Frost kommt, schneiden Sie nicht zu tief" und - augenzwinkernd - "reden Sie mit den Pflanzen, die hören das", gab Bodo Kablau seinen "Schülerinnen und Schülern" am Ende noch mit auf den Heimweg.